

Protokoll

15. Hauptversammlung vom 28. August 2009, 20.00 Uhr, Restaurant Chronä, Benken

Kurzvortrag:

Herr Jan Vosse, Stellenleiter Berufsinformationszentrum in Uznach, informiert vor-
gänglich über die aktuelle Berufswahl, insbesondere über die Projekt Berufs-Expo.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung und Bericht der GPK
5. Wahlen
6. Mutationen
8. Anträge
9. Tätigkeitsprogramm
10. Ehrungen
11. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Zur 14. Hauptversammlung des GVB begrüsst Adrian Mettler die anwesenden Mit-
glieder und Herrn Vosse vom Berufsinformationszentrum in Uznach.

Kurzvortrag

Projektbeschreibung: **BerufsEXPO See-Gaster**

Der seit Mai 2008 neu gewählte Beirat der Berufs- und Laufbahnberatung See-Gaster möchte eine Berufs-Expo ins Leben rufen. Ziel ist es, dass der Prozess der Berufsfindung für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Arbeitgeber in unserer Region verbessert wird.

Mitglieder im Beirat der BLB See-Gaster, Uznach:

Susan Schuler (Co-Präsidium Beirat), Co-Schulleiterin in Schänis

Werner Roggenkemper (Co-Präsidium Beirat), Rektor des BWZ in Rapperswil

Jan Vosse, Stellenleiter Berufs- und Laufbahnberatung See-Gaster, Uznach

Markus Linder, Schulratspräsident in Schmerikon

Peter Gasner, Leiter Lehrlingsausbildung technischer Bereich Geberit AG Rapperswil-Jona

Roland Kenel, Leiter Personal Karl Vögele AG in Uznach

Thomas Rüegg, Schulratspräsident und Stadtrat in Rapperswil-Jona

Urs Roth, Gemeindepräsident in Amden

Ausgangslage

Die Selektion der Lernenden sowie die Durchführung von Schnuppertagen- oder -wochen ist für viele Betriebe ein relativ grosser Aufwand. Es fehlt oft die Zeit für die Durchführung von Schnupperlehren in dem Ausmass wie bisher oder es werden nicht immer geeignete Lernende für die angebotenen Lehrstellen gefunden. Umgekehrt melden sich zum Teil Jugendliche für Schnupperwochen an, die kein oder kaum Interesse am Beruf haben – sie müssen von der Schule aus schnuppern. Die OBA in St. Gallen findet im September statt und ist ein guter Einstieg für die Berufswahl, aber für die vertiefte Auseinandersetzung für Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe zu früh angesetzt.

Ziel

Mit der Berufs-Expo erhalten die Jugendlichen einen konzentrierten, hautnahen Blick in die Berufswelt. Dieser bringt folgende Vorteile:

Schülerinnen und Schüler....

- erfahren in kurzer Zeit viel über die Berufe, welche sie ins Auge gefasst haben.
- verschaffen sich einen ersten Eindruck der bis dato avisierten Berufe.
- **suchen sich gezielter einen Schnupperplatz aus.**

- schränken die Schnupperzeit in Anzahl und Zeitraum ein mit gezielter Vorinformation.
- erhalten bessere Vorkenntnisse zum Beruf.
- können ihre Selbsteinschätzung fördern. (Über-/Unterforderung)

Betriebe & Branchenvertreter....

- stellen realistische Berufsbilder aus unterschiedlichen Branchen und Bereichen vor.
- erreichen auf einer einheitlichen Plattform (Berufs-Expo) ihr Zielpublikum (angehende Lernende).
- können in der Vorstellung klare Erwartungshaltungen, bzw. Anforderungen kommunizieren.
- sind durch BerufsbildnerInnen und/oder Lernende vor Ort präsent – das Berufsbild bekommt ein «Gesicht».
- lassen interessierte Jugendliche in den Dialog mit den BerufsbildnerInnen und/oder Lernenden treten.
- können erste Kontakte zu interessierten Jugendlichen knüpfen – diese erleben einen ungezwungenen und gleichzeitig sehr informativen Austausch zum Berufsbild, zum Betrieb, zur Branche.
- **dürfen im Anschluss an die Expo davon ausgehen, dass Jugendliche mit Anfragen für Schnupperlehren das entsprechende Berufsbild bereits gut kennen.**
- erhalten von Jugendlichen überzeugte Anfragen für Schnupperlehren des jeweiligen Berufsbildes.
- **können Zeitfenster für Schnupperlehren im Anschluss an die Expo terminieren bzw. durchführen.**
- reduzieren den quantitativen Aufwand im Zusammenhang mit der Durchführung von Schnupperlehren und steigern die Qualität der Selektion von Lernenden für eine Schnupperlehre.

Lehrpersonen....

- kann der Druck der Eltern für Schnupperwochen reduziert werden.
- können die BerufsExpo mit vielen Informationen über Berufe in den Berufswahlunterricht einbinden.
- können mit dem Berufswahlunterricht später beginnen, die Jugendlichen sind in der Regel auch reifer.

Durchführung / Rahmen

Die BerufsEXPO See-Gaster wird vom 8. – 12. März 2010 im Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Rapperswil durchgeführt. In dieser Woche ist am BWZ Sportwoche. Die freien Klassenzimmer stehen deshalb für die verschiedenen Präsentationen zur Verfügung. An jedem Nachmittag werden von 13.45 – 15.15 Uhr und von 15.30 – 17.00 Uhr Berufs-informationsveranstaltungen stattfinden.

Aus allen Berufsfeldern sollen Berufe vorgestellt werden. Zur Auswahl für die Anmeldung stehen über 100 Berufe. Es wurden Ausbildungen gewählt, für welche in der Regel mindestens 20 Lehrplätze in der Region vorhanden sind und bei denen man aus Erfahrung weiss, dass sie den Interessen der Jugendlichen entsprechen.

Für die Teilnahme an der BerufsEXPO angesprochen sind folgende Oberstufenschulen der Region See-Gaster:

Rapperswil-Jona (Rain, Bollwies, Weiden, Burgerau, Kreuzstrasse), Schmerikon, Eschenbach

Uznach, Schänis, Kaltbrunn, Gommiswald, Weesen-Amden

Es wird mit ungefähr 800 Jugendlichen gerechnet.

Diskussion

1. Eröffnung HV und Wahl der Stimmezähler

Adrian Mettler eröffnet die 15. Hauptversammlung des GVB.

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:

- Alfred Antoniotti, auch als GR (Lehrauftrag)
- Remo Romer
- Jens Mathiessen
- Claudia & Toni Jud
- Hildegard Huber
- Bruno Paradowski
- Thomas Schneider
- Elvira Lacher

Die Einladung wurde per Post anfangs August versandt und mit ihr die Traktandenliste veröffentlicht. Die Diskussion über die Traktandenliste wird nicht benutzt. Adrian Mettler eröffnet nun die HV.

Als Stimmezähler schlägt der Vorstand folgende Mitglieder vor, welche ohne Gegenvorschlag gewählt wurden:

- Monika Hartmann
- Margrit Helbling

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll liegt vor. Ein Vorlesen, noch eine Diskussion über das Protokoll wurde nicht gewünscht. Die Teilnehmer genehmigen es.

3. Jahresbericht von Adrian Mettler

Bereits am Ende des letzten Vereinsjahres begannen die Vorbereitungen für den 5. Benkner Wirtschaftspreis. Breit abgestützt durch die öffentliche Hand, setzte sich schliesslich Bruno Paradowski durch und durfte den ersten drehbaren Pokal sein Eigen nennen.

Der Chilbi-Sonntag als gesellschaftliches Rahmenprogramm hat sich wieder bestens bewährt und wird auch in der diesjährigen Auflage beibehalten.

Stolz dürfen wir heute auf den Wirtschaftspreis blicken - Kein anderes Projekt löst jeweils ein grösseres Echo in der Region aus. Alle Medien berichten darüber. Das ist Standortmarketing pur! Bereits gibt ähnlich gelagerte Anlässe zum Beispiel in Eschenbach und Schänis.

Beim Letzteren wurde übrigens der Benkner Markus Spörri, seines Zeichens Geschäftsführer der STS in Schänis ausgezeichnet. Herzliche Gratulation auch unsererseits.

Mit der fünften regionalen Weihnachtsaktion konnte dem einheimischen Detailhandel wieder eine einfache Plattform zur Verbesserung der regionalen Bekanntheit angeboten werden. Wie in den letzten Jahren ist eine kostendeckende Realisierung nur in der Region möglich.

Der Schaukasten bei der Raiffeisenbank war fast jederzeit belegt. Benutzt dieses für uns unentgeltliche Angebot mitten im Dorf. Der Belegungsplan ist tagesaktuell im Internet zu finden.

Ebenso steht uns unentgeltlich die Reklamewand (links, von Kaltbrunn kommend, an der Trafostation) zur Verfügung. Bitte bei Max Helbling melden. Herzlichen Dank unsererseits an Max und Margrit.

Wir haben die Idee von den Benkner Löwen an den Zugangs-Strassen entwickelt und erarbeitet. Diverse Abklärungen, Besprechungen vor Ort und so weiter folgten. Eine Realisierung wurde in Absprache mit den Körperschaften auf 2009 verschoben.

An der Behördenkonferenz mochten sich jedoch nicht mehr alle so richtig daran erinnern.

Zum Jahresanfang wanderten wir zum Schlittelplausch auf den Wissboden, wo uns Willy Britt verköstigte ...und fuhren, rutschten oder liefen in eine wunderschöne Winternacht hinein.

Anfangs Mai luden wir zum Alpaka- und Biohöck hinter oder eben vor den Büchel ein. Bereits schon über 100 Alpakas leben auf dem Hof von der Familie Stocker. Höchst interessante Ausführungen durften wir aus erster Hand erfahren.

Zum Zweiten konnten wir über die Bio-Direktvermarktung durch die Bauernfamilie Jud viel lernen. Wenn es in Benken einen Pferdeflüsterer geben würde, würde man ihn dort finden. Was da alles im Einklang mit der Natur, Tieren und Schnecken produziert wird, lässt einem nur noch staunen. Hut ab, was hinter dem Büchel läuft – die grosse Teilnehmeranzahl bestätigte es.

Unser erster Familienanlass, der Ausflug auf die Ufenau zu Rösli und Beat, musste leider aufgrund der sehr gefährlichen Wettervorhersage abgesagt werden. Die Wetterlage entwickelte sich dann nur zu einem Sturm im Wasserglas – aber Sicherheit geht vor. Statt dessen gab es nur einen Ausflug an den Wägitalersee. Wir probieren es 2010 wieder.

Der Jahresbericht wurde mit kräftigem Applaus bestätigt.

4. Jahresrechnung und Bericht der GPK

Die Jahresrechnung und das neue Budget wurden im Saal verteilt. Werner Rüegg erläuterte die Rechnung 08/09. Es sind keine Fragen aufgetaucht.

Das Budget 09/10 wird auch durch den Kassier vorgestellt. Es wurde keine Diskussion gewünscht.

Die GPK, vertreten durch Hanspeter Rytz, erstattet der Hauptversammlung Bericht und bringt beides zur Abstimmung. Die Rechnung und das Budget wurden einstimmig genehmigt, resp. gutgeheissen. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt und für die gute Arbeitsleistung gedankt.

Mit grossem Applaus wurden die Arbeiten des Kassiers und der GPK verdankt.

5. Wahlen

Turnus gemäss wurden letztes Jahr Kassier und Beisitzer gewählt, somit muss also der Aktuar und die GPK gewählt und der Präsident müsste gewählt werden.

Der Präsident bedauert, dass in den letzten zwei Jahren keine Nachfolge gefunden werden konnte, muss sich doch der jetzt schon verkleinerte Vorstand auch noch mit der Nachfolge beschäftigen.

Er erinnert an die angestrebte Statutenänderung einer Amtszeitbeschränkung für den Präsidenten (System: 1. Jahr Vize-Präsident, 2. Jahr Präsident und 3. Jahr Nach-Präsident), welche aber bereits schon im Vorstand keine Mehrheit fand, nochmals zu prüfen.

Der Präsident ist auch überzeugt, dass jedes Mitglied unseren Verein für nur ein Jahr zumindest so gut wie die eigene Unternehmung führen könnte und somit genügend Potential im Verein vorhanden wäre.

Der Präsident dankt Marco Catelmo für seine unkomplizierte und spontane Arbeit und nimmt die Wahl des Aktuars (Marco Cantelmo) und der GPK (Marcel Schnider und Hanspeter Rytz) vor.

Aus dem Saal wurden keine anderen Vorschläge gemacht. Die zu wählenden Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimme, resp. mit grossem Applaus gewählt.

Als Übergangslösung stellt Max Helbling die Kommunikation nach aussen sicher, er ist in allen Belangen die Ansprechperson. Besten Dank Max.

Die restlichen präsidentialen Aufgaben intern verteilt.

6. Mutationen

In einer breitgestreuten Aktion wurden bestehende, neue und zugezogene Unternehmen angeschrieben und zum Alpaka- und Bio-Höck eingeladen.

Folgende Neumitglieder wurden nach kurzer Vorstellung mit Applaus gewählt und in unserem Kreise willkommen geheissen:

- Mathiessen Netz & Ton, Benken (entschuldigt)
- Restaurant Sternen, Benken
- HakaGerodur AG, Benken
- Lignokustik AG, Benken

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Tätigkeitsprogramm

Adrian berichtet über die und die Schwerpunkte im nächsten Vereinsjahr:

- | | | |
|-----------|-----|---|
| Sep. | 18. | Regionaler Vernetzungsanlass um 17.00 Uhr in Eschenbach |
| Okt. | 18. | Verleihung des 6. Benkner Wirtschaftspreises um 16.00 Uhr |
| Dez. | | Wiederum erhalten Sie im Detailhandel die Weihnachtsmarken |
| Jan. | | Empfang in der neuen Geschäftsstelle der Raiffeisen in Gommiswald |
| Mrz./Apr. | | Benken hat ein neues Museum - Ein Besuch bei M.& M. Helbling |
| Mai/Jun. | | Familien-Ausflug auf die Ufenau |
| Aug. | 27. | Hauptversammlung |

10. Ehrungen

Mit einer Flasche Wein dürfen wir unseres bestens Wissens folgenden Personen und Firmen gratulieren:

10 Jahre:

- 2-Rad Kamer
- Crea Holz AG
- Geri Kühne
- Kniv Web GmbH

20 Jahre:

- Werner Romer

11. Allgemeine Umfrage

Max Helbling verdankt die Arbeit des Präsidenten während den letzten sechs Jahren mit Hochprozentigem.

Adrian Mettler bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die aktive Zusammenarbeit und den Vereinsmitgliedern für das grosse Interesse, resp. das Engagement und wünscht allen ein schmackhaftes Nachtessen.

Schluss der Hauptversammlung um 21.00 Uhr.

Benken, 29. August 2009

Adrian Mettler

Marco Cantelmo